



# Crottendorf

Amtshauptmannschaft: Annaberg. — Amtsgerichtsbezirk: Scheibenberg.  
 Finanzamtsbezirk: Annaberg. — Gendarmeriebezirk: Crottendorf.  
 Post: Crottendorf (Erzgeb.).  
 Bahnstation der Linie Schlettau—Crottendorf.  
 Haltestelle der Kraftpostlinie Scheibenberg—Crottendorf—Annaberg.  
 630—670 m über NN. — Einwohnerzahl: 5450.  
 Telefonanschluß: Amt Crottendorf.

Die Landgemeinde Crottendorf ist eines der größten Dörfer des Erzgebirges. Sie liegt im ziemlich breiten Zschopautal in süd-nördlicher Richtung, wird von Höhenrücken, dem Fuße des Fichtelberges und dem Scheibenberg umgeben. Der Flächeninhalt des Gemeindebezirks umfaßt 1215,75 ha. Größere Staatswaldungen reichen bis ziemlich an den Ort heran. In etwa 10 km Entfernung läuft die deutsch-tschechoslowakische Reichsgrenze.

Die Entstehung des Ortes ist in sagenhaftes Dunkel gehüllt. Soviel steht jedoch fest, daß der Ort Crottendorf eine der ältesten Ansiedelungen des oberen Erzgebirges war und dieser um das Jahr 1200 herum neben dem Kloster Grünhain, den Gemeinden Raschau, Schlettau, Elterlein und Schwarzenberg bestanden hat. Bis zum Jahre 1559 waren die Grafen von Schönburg Besitzer des Ortes, er gehörte zur Grafschaft Hartenstein und war Amtssitz. Zum „Amte Crottendorf“ gehörten Ober- und Unterwiesenthal, Scheibenberg, Reudorf, Oberscheibe, Mittweida, Großpöhl und Rittersgrün. Unter Kurfürst „Vater August“ kam der Ort mitsamt den dazu gehörigen Amtsgemeinden durch Kauf an Sachsen. Infolge seines Wildreichtums hielten sich in früheren Jahren die sächsischen Kurfürsten gerne in den hiesigen Waldungen zur Ausübung der sehr ergiebigen Jagden auf. Sie wohnten vorerst oft bei den Ortseinwohnern, später erbauten sie sich in Nähe des heutigen Erbgerichtes ein Schloß, welches leider Ende des 18. Jahrhunderts dem Verfall anheimfiel. In den ausgedehnten Wäldern hausten ehemals außer Edelmilch auch viel Raubtiere. So wurden in besonders dazu angelegten Gruben sehr viel Wölfe gefangen (sogenannte Wolfsgräben sind heute noch vorhanden).

Von Kriegstürmen, Pest, Cholera und sonstigen schweren Zeiten wurde Crottendorf wiederholt schwer heimgesucht. So wurde es im Jahre 1429 von den Hussiten fast gänzlich zerstört. Während des 30jährigen Krieges brach 1632 General Gold mit seinen wilden Horden über den Ort herein und verwüstete denselben erneut. Das benachbarte Erbendorf wurde ebenfalls mit ergriffen. Dieses ist nicht wieder aufgebaut worden, während die hiesigen Bewohner trotz wirtschaftlichen Niederganges in treuer Anhänglichkeit ihre Heimat wieder aufbauten und den Ort neu erstehen ließen. Die Jahre 1771 und 1772 brachten große Hungersnot und Seuchen, die viele Einwohner dahintrasteten.

In früheren Jahren hatte Crottendorf Stadtgerechtigkeiten, die jedoch durch Nichtausübung derselben wieder verloren gingen, die Handwerksmeister hatten um 1675 herum verbriefte Zünftsrechte. Vom Kurfürst Johann Georg 1675 eigenhändig unterzeichnete Hand- und Bergwerks-Acticuls befinden sich heute noch in der Zunftlade.

Die ersten Ansiedler betrieben Landwirtschaft, doch schon von jeher ist der hiesige Ort ein industriereicher. Vor Jahrhunderten wurde hier ein guter Marmor gebrochen, der bis weit ins Ausland versandt wurde. Jetzt ruht der Abbau dieses Gesteins vollständig. Die Spigenklöppelei und Posamentenindustrie erbrachten frühzeitig den Einwohnern Verdienst und Brot. Jetzt ist es vor allem die Blech- und Metallindustrie, die Herstellung elektrischer Artikel, Seidenverarbeitung, Posamentenindustrie sowie Holzverarbeitung vorherrschend.

## Gemeinderat:

Bürgermeister: Friedrich Mann, Annaberger Str. 220 C.

1. Stellvertreter: Rudolf Groß, Fbrkt, Schillerstr. 118 B, T 69.

2. Stellvertreter: Max Hunger, Hdlsm., Große Kirchgasse 130.

3. Stellvertreter: Arno Heinrich Bauarb., Annaberger Str. 151 C.

## Gemeindeverwaltung:

Rathaus: Annaberger Str. 230 C, T 6, 37 u. 73.

Standesamt: Crottendorf. Standesbeamte: 1. Brgrmstr Mann; 2. Obersekr. Bauer; 3. Obersekr. Dietrich.

Gemeinde-Giro- und Sparkasse: Annaberger Str. 230 C, T 6, 37 u. 73.

## Gemeindeverordneten-Kollegium:

Vorsitzer: Brgrmstr Friedrich Mann, Annaberger Str. 230 C.

1. Stellvertreter: Georg Demmler, Buchhalt., Große Kirchgasse 122 B.

2. Stellvertreter: Franz Schulz, Klempn., Rathenaustr. 36 B.

## Gemeindeverordnete:

Max Graupner, Form., Annaberger Str. 161

Hermann Heinrich, Maurerpol., Nr. 88 N.

Albert Walther, Maur. u. Landw., Nr. 277.

Rudolf Groß, Fbrkt, Schillerstr. 118 B, T 69.

Richard Georgi, Tischl.-Mstr, Schillerstr. 117 B.

Paul Kuchler, Bäckermstr, Große Kirchgasse 129.

Max Hunger, Hdlsm., Große Kirchgasse 130.

Max Reinhold, Fbrkarb., Nr. 79 B.

Arno Heinrich, Bauarb., Annaberger Str. 151 C.

Alfred Herrmann, Fbrkarb., Annaberger Str. 236 B.

Paul Nestler, Landw., Nr. 31.

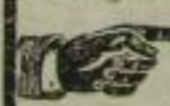
## Gemeinde-Spar- und Girokasse Crottendorf i. G.

Postsparkonto Leipzig Nr. 39310

Fernsprecher Nr. 6, 37, 73

Annahme von Einlagen zu gesetzlichen Höchstsätzen  
 Ausführung bankmäßiger Geschäfte / Günstiger Versicherungs-Abschluß

## Möbel-Halle



Möbel aller Art



auf bequeme Teilzahlung

## Buchholz i. Erzgeb.

Karlsbader Straße 4 / Fernsprecher 3550